Unvorhergesehenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 42: **Zwischen BIM und Bleistift**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dem Kind einen Namen geben

Text: Daniela Dietsche

Max, Viktor, Henri und Jasmin figurieren nicht nur in der Vornamenstatistik. Apfel, Parasol und Thymian ergeben kein Gericht zum Nachkochen, und beim Titel «Vom Schaf zum Pullover» handelt es sich weder um ein Kinderbuch noch um Werbung fürs Landleben. So taufen Architekten ihre Wettbewerbsprojekte.

Ich frage mich: Wo kommen diese Namen her? Was ist zuerst da – der Entwurf oder der Name? Wie sieht die Überbauung «Apfel» wohl aus? Ist die Namensgebung Thema im Architekturstudium? Lernen die das da? Vermutlich fällt es genauso schwer, wie einen Namen für den eigenen Nachwuchs zu finden. Hängt die Entscheidung vielleicht sogar mit ähnlichen Trends zusammen? Wer will sein Projekt schon noch Kevin oder Mandy taufen? Da fragt man sich schon, ob die Jury erkennt, was jeweils dahintersteckt. Kann eine griffige Bezeichnung einem Projekt zum Erfolg verhelfen oder ein missratener Name den Sieg kosten?

Im Gegensatz dazu stand kürzlich die eher trockene Benennung der Entwürfe für einen Brückenwettbewerb: 1001, 1002, 1003 usw. Das ist aber nicht immer so. Mit Namen wie Eleganza, Balance und Paso Doble stehen die Ingenieure ihren Kollegen Architekten in nichts nach: Da tanzen die Kräfte auf der Brücke. •